Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatthand". Sander-gaße gebiner von 8 Ubr morgens bis 7 Uhr abends.

wöchentlich 9

12 Ausgaben.

"Zagblatthand" Rr. 6650-58.

Begange-Breis für beibe Ansgaben: Alt. 1.20 monatlich, Alt. 3.60 nieutelisbelich burch ben Berlag banogaffe 21. obne Bringerliebn. 221. 4.65 vierteisibrilich burch alle bentichen Bosanbalten, anviolieslich Belträgeld. – Begange-Beftellungern nehmen auherbem entgegen: in Bierboben bie Zweigfelle Bis-mandting 18. lotwe ibe Anseabellicken in allen Tellen ber Stabt; in Beforde: die berietigen Und-gabellellen und in ben benachbarten Landorien und im Abeingau bie betreffenden Tagbiate-Träger. Angeigen-Breis für die Zeile: 95 Bfg. für derliche Angeigen; 25 Bfg. für auswürtige Angel 1.20 Mf. bir derliche Arflamen: 2.50 Af. für endindtrige Arflamen. — Bei wiederholter Aufunftner wichterber Angelgen in taegen Zwiichenchumen entwechender Rachlas. — Angelgen Swiichenchumen entweckender Rachlas. — Angelgen Swinghame: 36 Kende Ausbegede ist 20 Abr meinagt für die Worgenen Ausgabe die In nachundtrags. — 36k Anflinadene von Angelgen an vorgeschriebenen Aagen und Elegen wird teine Gewähr übennum

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Fernfprecher: Amt Lubow 6202 und 6203.

Donnerstag, 24. Januar 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 40. - 66. Jahrgang.

Keine großen Ueberrafchungen? Die heutige Kanglerrede.

Br. Berlin, 24. Jan. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Wie die "B. 8." ichreibt, wird sich der Reichsfanzler beute nochmittag um 3 Uhr im Sauptausschutz des Reichstags sowohl mit den Ereignissen im Dit en wie den Borgangen in den we ft lichen Ententestaaten beschäftigen. Bir möchten — so erklärt das Blatt — nach un-serer Kenntnis der Dinge annehmen, daß große Uberraschungen von dieser Mede nicht zu erwarten find. Eine sozusagen amtlich genaue Mitteilung über den Inhalt der Rede machte Unterstaatssefretär v. Rado-wit den Fraktionsführern in einer Besprechung, die heute mittag um 12 Uhr in der Reichstagskanzlei ftattfand. Diese Besprechung diente auch dazu, die Diskussischen Gene Gang der Berhandlungen im Haubtausschuß, die sich der Kanzlerrede anknüpfen wird. zu besprechen. Staatssekreiär v. Kühlmann hat gestern abend bei Empfang der Fraktionsführer Bericht über die Berhandlungen in Breft. Litowst erftattet und die Anfichten der Barteiführer entgegengenommen. Herr v. Kühlmann dürfte anfangs der kommenden Bodse, wahrscheinlich Sonntag, nach Brest-Litowsf wieder abreifen. Der eintägige Aufenthalt des Generalfeldmaricalls v. Sindenburg und des Erften Generalquartiermeifters Budendorff batte, wie wir hören, ausschließlich den Zwed, dem Katser militärischen Bortrag zu erstatten. Da ihr Besuch nur bon morgens die abends dauerte, und ihre Zeit nur mit militärische un Arbeiten ausgefüllt war, hat kein e Begegnung mit ihnen und dem Reichstangler ober anderen politifchen Berionlichfeiten ftattge-

Berlin, 24. Jon. Der "Bonvarts" meint, men envorte, dag der Neichofangler fich über die Ausfichten des Friedens im Often aussprechen und fich mit ber neuen Friedensbewegung des 28 e ft e n s, die auch in der veranderten Stellungnotime Billons und Blood Georges zum Ausbrud fommt, auseinanderseisen werbe. Es werbe ihm wohl auch nicht möglich feint, die neue Wentung in der öfterreichtich-ungarischen auswärtigen Belitif außerhalb feiner Betrachtungen zu laffen, da fie jedenfalls in der folgenden Debatte eine große Rolle fpielen bürfte. In ber folgenden Debatte werde für die Sogialdemofratie Scheidemann bas Bort ergreifen.

Die Parteiführer im Reichskanglerpalais.

- Berlin, 24. Jan. (3b.) Wie der "B. L.-A." erfährt, fend gestern abend um 51/2 Uhr im Meichstanglerpolais eine Bufammenfunft ber Borftanbe ber Reichstagsfraftionen ftatt, benen ber Staatsfefretar Dr. b. Ruhlmann ausführlichen Bericht über bes bisberige Ergebnis ber Berhandlungen in Breft-Ritemet erftattete. Bie ber "B. 2.-A." weiter erfahrt, fand gestern nachmittag ein Empfang der Fraktionssiührer beim Chef der Reichskanzlei Erzellenz v. Radowih statt.

Was wird in Breft-Litowst?

Die Friedensverhandlungen in Breft-Litowst find zwar nicht unterbrochen worden, aber man beschränft fich zurzeit auf die Erörterung wirtschaftlicher und rechtlicher Fragen, während die ausschlaggebenden Beratungen über die politische Seite des angestrebten Friedensvertrages erft zu Ende diefes Monats wieder aufgenommen werden follen. Nämlich wenn einmal der Bolfskommissar Trobfy-Braunstein, wie er bei seiner Abreise versicherte, am 29. Januar wieder in Breft-Litowet ericheinen wird, und wenn die Bertreter der Ufraine mit ihren Instruktionen, die fie von dem gu einem außerordentlichen Dinifterrat gufammengetretenen Generalfetretariat der Ufraine empfangen follen, wieder aus Liew zurücklehren werden, was etwa um biefelbe Beit, alfo auch Ende biefes Monats, gu erwarten ift.

Bir sagten vorhin, wenn Tropky nach Brest-Litewsk gurudkehrt. Es ist unleugbar, daß die Berhältniffe in Rugland nach dem Staatsftreich der maximalistischen Regierung gegen die gesetzgebende Berfammlung wieber gang untlar und ungewiß geworben find, und es ift zweifellos, daß dies auf die Ber-handlungsmöglichfeit und fahigkeit der Lenin und Genoffen gurudwirfen nug. Diefelben Berren, die in Breft-Litowat fo fcone Reden iber das Gelbitbeftimmungerecht der Rationen und die Bollsabstimmung hielten, find iber das Gelbitbeftimmungsrecht der Ruffen faltlächelnd gur Tagesordnung übergegangen und haben die aus der Bolfsabstimmung bervorgegangenen Telegierten der Konstituante mit Maschinengewehren zu Baacen ge-

Rum fteben wir und unfere Berbundeten ja auf dem Standpunkt der Richteinmischung in die inneren Angelegenheiten der anderen Rationen, und jo fönnte es ims jum Schlug im Grunde gleichmiltig fein. ob die Regierung, mit der wir verhandeln, auf dem Recht oder, wie die Maximalisten, auf der Gewalt beruht. Aber

nach den neuesten Nachrichten aus Betersburg ist die Berrichaft der Bolichewift zweifellos ernftlich bedrobt, und ein Erlag der Bolfskommiffare raumt ja offen ein, daß fie in der rufflichen Sauptftadt nicht über ausreichende Kräfte gegenüber der mit aller Macht einsehenden Gegenrevollution verfügen. Es ist also einmal ungewiß, wie lange die derzeitige Regierung noch ihre Aftivlegitimation zur Fortschung der Berbandlungen ausweisen kann, und zweitens, ob Herr Trokky angesichts des blutigen Bürgerkrieges in Rußland am 29. d. W. abkömmlich

Andererfeits liegt es auf der Sand, daß die Magimolisten, wenn es ihnen überhaupt noch gelingen sollte, ibre Herrschaft au behaupten dies nur mit hilfe eines dnellen Friedensichluffes gu tun bermöchten. Aber es scheint fast, als ob diese Einsicht den Herren sehlt, denn anders ist es kaum zu erklären, daß fie fich jest befleißigen, den unmittelbare vor dem Abschluß stebenden Berhandlungen zwischen dem Bierbund und der Ufraine in die Barade gu fahren. Das aber ist der tiesere Sinn des Borstoßes gegen die Ukraine, die man zu vergewaltigen sucht, indem man das maximalistische Bentralkomitee in Charkow gegen die Zentralrada auszulvielen verlucht. Auch diese Taktik bildet wieder eine lehrreiche Allustration zu der Auffassung ber Maximalisten vom Gelbft-bestimmungsrecht ber Bölfer.



Die Staaten-Reubilbung in Rugland.

Wir halten es aber für ausgeschlossen, daß die Ufraine, die fid bereits im Rovember v. 3. felbftandig erflärt hat, sich diese Betersburger Bevormundung ge-fallen lassen wird, um so mehr, da nach der gewaltsamen Auflösung der Konstituante ibre Reigung, mit der großruffischen Republik zusammenzugeben, sich noch wesentlich bermindert haben dürfte. Es ist auch nicht zu über-sehen, daß es der 30 Millionen Einwohner zählenden Ufraine, die nicht nur die Kornkammer Ruflands darstellt, sondern auch über die reichsten Petroleum- und Roblengebiete verfügt, nicht an der Möglichfeit wirfungevoller Repreffalien

gegenüber dem maximalistischen Rufland gebricht. Bas den Bierbund betrifft, so kann er sich selbsiverständlich durch den Brotest der Jenin und Troten nicht in der Fortführung der direften Berhandlungen mit der Ufraine beirren laffen. Bielmehr muß ums diefer Borftog gegen das Gelbstbestimmungsrecht der Ufraine veranlassen, unsere direkten Berhandlungen mit den Randvölfern, mit Rurland, Litauen und Polen, um jo entichiedener und mit um jo mebr Ausficht auf Erfolg, gu betreiben, je mehr die Bewohner dieser Bufferlander einseben mitsen, daß ihr Gelbst-bestimmungsrecht von den Maximalisten ebenso misachtet wird wie das der Ufrainer und Ginnen.

Angesichts der mit Sicherheit zu erwartenden Ginigung mit diefen Randvölfern und der Ufraine fonnen wir dem Fortgang der Berhandlungen mit der maximalistischen Regierung um so gemütsruhiger entgegenfeben, da angesichts der absoluten Kriegsmüdigkeit und des so reifend fortidreitenden Berfalls der rufifichen Front ber Krieg im Often ohnebin so ober fo als beendigt gelten tann. Ein intensives Intereffe am Friedensschluß aber hätten die Lenin und Trobin, wenn ihnen die Dinge in Rugland überhaupt noch dazu Zeit laffen und fie das nicht ibren Rechts- und Macht-nach folgern überlaffen muffen. Denn ein ichneller Friedensichluß ist heute eine zwingende Rotwendigfeit für je be ruffische Regierung, wie fie fich auch nennt und auf welchem "Selbubestimmungsrecht der Bolter" lie fich auch aufbaut.

Abg. Strefemann über die Griedensfrage.

Dresben, 21. Jan. In einer nationalliberalen Berfammlung fprach hier Reichstagsabgeordneter Dr. Strefemann über die Lage und insbesondere über die gegenwärtigen Friedensverhandlungen mit Rugland. Er würdigte bie große wirtschaftliche Bedeutung eines Friedensschlusses mit der Ufroine, und betonte, daß die militärische Bedeutung des ruffischen Friedensschlusses nur eine Frage der Zeit sei, da jeder weitere militärische Widerstand Ruhlands unmöglich wäre. Gegenüber den Angeissen auf die Haltung der Regie-rung wies Stresemann darauf hin, daß die Entscheidung des furländischen Landtags für engere Angliederung an Deutsch-land höllerrecktlich unsedient auch den Ruhland land vollerrechtlich unbedingt auch von Rugland anecfannt werden muffe. Enischieden zurückzuweisen seinen die neuer-dings in unerhörter Weise auftretenden Versuche öster-reichtischer Politiker und Publizisten, die deutsche Außenpolitik zu beeinflussen und sich sogar in innere personelle Angelegen-heiten einzumischen. Der Praterpfeil, den das offiziöse Biener Organ gegen ben Fürften Bulom abgefandt, beffen Ribelungentreue Ofterreich Bosnien und die Bergegowina vertante, fei tief beschämend. Die Berfuche des öfterreichischen Abgeerdneten Dr. Biftor Abler, Deutschland in feine Rriegsgiele hineinreden zu wollen, und die Unterftühung biefes Beftrebens burch ben "Borwärts" fönnen nur die Wirfung haben, Treiffe in feinem Biberftand zu beftärfen und daburch ben tefinitiven Friedenofchluß binausgugieben. Rach ben lebten Bereinbarungen in Berlin durfe man aber erwarten, bag bie Regierung gegenüber derartigen Beftrebungen fest Meiben werde. Bei Besprechung der inneren Fragen beionte Dr. Strefemann, bag bie notwendigen neuen Steuern tief in ben Prozeg ber Bolfswirtichaft eingreifen und eine gewifie Revolutionierung bisheriger volkswirtschaftlicher Grundsähe in bezug auf Bollfragen in sich bergen würden. Die preuhische Bablrechtofrage bezeichnet Dr. Strefemann als eine deutsche Frage, die unter dem großen Gesichtspunkt der ftaatspolitischen Rotwendigkeit ber Gegenwart betrochtet und im Sinne bes gleichen Bahlrechts gebilligt werden muffe. Im Rabmen ber Bahlrechtsborlage fei ein Schut gegen Rabifalifierung durch Berücklichtigung bürgerlicher Minderheiten in den Industriebezielen und der beutschen Minderheiten in der Oftwarf, fowie burch Ausbau ber Be-fugniffe eines auf moderner Grandlage errichteten herrenbaufes gegeben. Benn das Zentrum eine Zweidrittel-Wehr-beit für fünftige Abänderungen auf dem Gebiet der kultu-rellen Gesehgebung berlange, so müsse dasselbe für die Go-sehgebung in der Ostmark gelten.

Jur Auflojung der Konftituante.

Barifer Breffestimmen.

W. T.-B. Bern, 24. Jan. (Drafitbericht.) Die Anflofants ber berfaffunggebenben Berfammlung in Beiersburg wieb bon der frangofischen Breise wenig besprochen. "L'Somme libre" urteift, die Maximaliften gingen genau fo autofratisch vor wie der gar. In Betersburg find alle niedrigen Leidenschaften der Bedölferung und der Soldateska entfeffelt. Bielleicht ift die Regierung Lenins nicht ummittelbar für die Morde und Antoten verantwortlich, aber fie trägt die Berantwortung für die Geistesverfassung der Bevöllerung. Herbes Ausführungen find melandjolisch. In Russand sei für die Entente nichts mehr zu machen. Einem solchen Bollon gegenüber sei man mochtlos. Er werde sich, wie alle Raturereignisse, schliehlich von selbst wieder legen.

Der Tagesbericht vom 24. Januar.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 24. 3an. (Amtlich.)

Meillicher Ariegsichanblat.

Reine beionberen Greigniffe. Rege Erfunbungstätigfeit unferer Infanterie brachte an vielen Stellen ber Front Gefangene ein. In ber Balm Boelinghe-Staben murben fedis Dafdinengemebre

Bitlicher Kriegsichauplay.

Richts Reues.

Magebonifche Front Bu einzelnen Abidnitten Artillerietätigfeit. Gubmeftlich bem Doiranfee icheiterte ein englifder Borftof.

Italienifche Front,

Die Lage ift unveranbert.

Der Gifte Bencenfquartiermeifter: Enbenberff.

Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 28. Jan. (Amilich.) Reue II-Bonts. erfolge auf bem nördlichen Rriegsichamplat: 18 000 Bruttoregiftertonnen.

Die Mehrzahl ber Schiffe, die tief belaben waren, wurde im Armelfanol trob ftarfer feinblicher Abwehrmagnahmen jeber Art berfentt. Gins ber bernichteten Schiffe, bas im öftlichen Armelfanal aus einem burch gablreiche Geeftreitfrafte peidunten Geleitzug berausgeschoffen wurde, war allem Anschein noch ein Transportdampfer mit Kviegsmaterial.

Der Chef bes Momiralftabe ber Marine. Gin englifches Coulidiff verbrannt.

Retterbam, 28. Jan. "Maabbobe" veröffentlicht einen brobilojen Bericht aus London, daß das alte Schuffciff "Baripite" Camoingnamt auf ber Thomfe vollffanbig berboonnie. Wie on Bord befindlichen Berfonen find geretiet.

Gine Unterredung mit dem "Emden", Kommandanten v. Muller.

W. T.-B. Dang, 28. 3an. Der jeht intermierte friihere Sinden"-Roumandant Fregattenkapitan v. Müller ift Gogenstand fortgesehter Rengierde, aber aud liebendwürdigen Intereffes der hollandischen Bevällerung. Seine hagere geohe Erscheinung wird auf Grund der vielen bei der Landung der Austouschgesangenen ausgenommenen und beröffentlichten Bhotographien gleich erfannt. Seiner auf Burudbaltung eingestellten Ratur ist die von ihm unfreiwillig erregte Aufmerksamleit nicht seh behaglich und kosiete es Ihrem Korrespondenten besondere Mühe, ihn zu einer furzen Anierrebung zu bewegen. Bunachft nach feiner "Einden"-Aniefeit befragt, fagte b. Muller: Es fei für ihn feinerzeit eine geobe Freude gewesen, bag fein Geschwaberchef Graf Spee feiner Bitte um Entjendung mit feinem Schiff gum Rreugerfrieg in dem Indischen Ogean bei einer Sigung in einer feillen Bucht der Gubice entsprochen babe. Aber Die Unternehmungen der "Emden" etwas zu berichten, lehnte er ab mit ber Begrundung, er fei babei, einen ausführ. lichen bienftlichen Bericht über feine gange Gabrt angufertigen. Gines aber wolle er bei biefer Gelegenheit feliftellen: Das Gefecht mit bem englischen Kreuger "Sibnen habe nicht so lange gedauert, als offenbar vielsach angenommen werbe. Dafür fei die artifferiftifche Aberlegenheit der auferdem durch Seitenpanzer geschützten Englander both zu groß gewesen, außerdem habe sich das Fehlen der Landungönbteilung von insgesamt 45 Mann wit Offizieren besonders bei dem Munitionstransport auferordentifich nachteilig bemerkbar gemacht. Es fei ein schwerer Gnrichlug für ihn gewesen, fein gum Wrad geschoffenes Schiff aufzugeben, abec es fei ihm nichts anderes übrig geblieben, nachdem fämtliche Geschütze ihm als unbrauchbar gemeldet und auch die Bembendung der Torpedotraffe ummöglich geworben mar.

fiber feine Behandlung als Gefangener burch bie Englinder hatte Rapitan Roller in mander hinficht gu Nagen Insbesondoce fei die Art feines plöglichen Abtransportes von der Infel Malta, wohin er gunächst über Colombo verbracht war, mindeftens merfwürdig gewesen. Gerabegu unerhört benahm man fich gegen ben "Emben"-Rommandanten, begen ritterliches Berhalten Die Englander felbst fo gerubent hatten, auf bem Linienschiff "London", weiches ihn nach England brachte. Der Rapitan v. Müller ist überhaupt der Anficht, daß allgemein die Behandlung unserer Gefangenen durch die Engländer durch aus nicht so ritterlich ist, wie offenbar vielsach in Doutschland angenommen wirde, Einen peinfichen Eindrud mochte auch das Bamilien der Engländer, and der Anterbringung und Berpflogung ber Gefangenen ein Gefchaft zu machen. hieren feien in erster Linie die in den Legern fomman-Besangenen beim Kantimenbetrieb ufm. übervorteilten. Ginen gluchtverfuch babe er trob Renntnis feiner bevorstebenden Aberfährung und Internferung unternommen, weil es fein bremnenber Munfch gewesen fei, in sein Baterland guuldgurobren und ihm von neuem mit der Baffe zu dienen. Die Ausficht für ein Gelingen ber Flucht fet ihm und feinen Ramesaban bucchans nicht so gering erschienen, seine Absicht toar geweson, im Segelboot bie englische Rufte gu bec-Befentlich erschwert wurde der Fluchtversuch durch die verspätete Fertigstellung bes 30 Meter langen Tunnels aus bem Lager hereus, ber anstatt, wie beabsichtigt anfangs Mugust, erft Enbe September fertig gemorben fei. Frogatien-kapitan Buller war in bester Stimmung über die glangende militärische Stellung der Zentral-mächte. Ge hat niemuls an einem Siege Doutschlands ge-zweiselt. Besendens lennzeichnend für die misitärische Lage fei es, daß England jett seine Haupthoffnung für die Bermeibung einer Rieberlage ber Allierten auf innerpolitische Schwierigfeiten in Deutschland und Ofterreich-Ungarn febe.

Die Parifer Minifterprafibenten-Konfereng.

W. T.-B. Rotterban, 24. Jan. (Drahfbericht.) Der "Monsbester Gussbion" erfährt, daß in der Konferenz der Monsterprösidenten in Beris über die Kriegsziele beraten wied.

W. T.-B. Paris, 23. Jan. Die Agence Havas verbreitet jelgende "Temps"-Welbung: Es ist wahrscheinlich, daß in Baris Unterredungen zwischen Elemenceau. Llopd Seorge und Orlando statisiehen, wenn letzterer durch Frontroid trisen wird, um nach Italien zurüczuschren. Es steht aber nicht in Frage, in nächter Zeit eine allgemeine Besprechung der Allierten zusammenzuberusen.

Auffiande in Loon und St. Gtienne.

— Berlin, 24. Jan. (36.) In Luon und St. Etienne brechen am 16. Jan. revolutionäre Aufjände aus. Sie hotten ihren Arfprung in Arbeiterausständen, nahmen aber bake einen politischen Arbeiterausständen, nahmen aber bake einen politischen Arbeiteran. Die Streikenden zogen durch die Streihen und verlangten Frieden. In In In In Instigen Aufammenstöhen vor dem Nathaus. Die Wenge rief nach billigeren Lebens-mitteln. In Gesenne wurden die Läden gepländert. Von der Genser Gwenze musten ba französische Sendarmen nach Luon gesendt werden.

Die irifche Unabhangiefeitsbewegung.

W. T.-B. Benn, 28. Jan. Rach Melbungen Lyoner Blatter erführt bie "Dinust" aus Dublin, bag die Ginn. peinerpartei die Frage der Unaffängigleit Irlands einer Bolfaabft im mang unterwerfen will, an ber alle Intender über 18 Jahre teilnehmen follen. Ihn Montag berfilmbeten Meuseamidkäge in gang Frand den Beichlich der Sinufeinespactei, bem Trenvoll eine Betition zu unterbreiten, bie von allen Rotionen ber Bett verlangt, daß bei der Bujanumentunit zur Besegamijation Eurapad nach bem Krieg Irland wieber jun nuabhangigen Steat gemocht wirb. "Jauernal" fchoeibt, ber Rudtritt Carfous fei für die Befanft bes beitifeben Reichs vielleicht erufter, als Die fonfationelle Mouterei in Dublin. England ftebe neuer-Sings angufichts bes irrichen Broblems in Guvern bor einem Ronflift. Der Arenggug ber Nationalitäten werbe matürlich auch ichwerwiegende Ruchwirfungen auf Irland haben, das sich micht unt der Autonomie unter britischer Contoninitat begnügen wurde. Alle bidberigen Rompromigberfuche ber englischen Regierung feien gefcheitert. Der Beidtrit Cerfons bedeute den Entschluß ber Broteftanterpartet, fich tie Sandlungafreiheit gegenüber den Beschluß sei sehr unengenehm. Er befriedige woder die Vorkämpfer für die Unabhängigseit, noch die Unionisten. "Journal" meint, man misse jeht einen Modus vivendi sinden, um die Acgelung der irischen Frage die zur gleichzeitigen Rogelung aller Prodseme für die Zeit nach dem Krieg zu berkineben.

Schredliche Rohlennot in Italien.

W. T.-B. Bern, 24. Jan. (Draftbericht.) "Bea Nationale" seht, wie so viele ambere Zeiningen, das Xonuage. problem fortgeseht an die evste Stelle. Iedermann in Italien wisse, das Land unter dem schrecklichsten Kohlenmangel leide. Wenn die Las mlegung der italienischen Alben ab nen nicht mit Englands hilfe gehoben würde, so sei sebe Löfung des Versorgungsproblems illusorisch.

Deutsches Reich.

Die tarkifchen Staatsmanner in Berlin.

W. T.-B. Berlin, 24. Jan. (Drabtbericht.) Ju Ehren der hier anweisenden türkischen Staatsmänner gad Staatssefretär des Auswärtigen Amis Freiherr v. Kühlmann gestern abend ein glänzend verlaufenes Festels in him ann gestern abend ein glänzend verlaufenes Festels in den Räumen des "Hetels Giplanade". Türkischerfens nahmen teil: Größweste Talaat-Basch, der Ninister des Außern Achmed Resslichen der Kammer Dussein-Dichadid-Bei, der Generalintendant des türkischen Fesderres Esmael-Daktischen der Fesdscress Esmael-Daktischen Verschaftstäger Edhem Bei. Bon deutschen Gerren waren gesladen: Sdaatsschretär a. D. Dr. Helfferlich, Graf Podewils, die Direktoren der Deutschen Bank v. Gwisnerer innd v. Strauß, der Direktoren der Pousschen Bank v. Gwisnerer innd v. Strauß, der Direktoren der Pousschen Bank v. Gwisnerer innd die Logationssekneren Diedoff und Freiherr v. Ow.

Faliche Geruchte über weitere Beranberungen in ber Umgebung bes Raifers.

W. T.-B. Berlin, 23. Jan. Die "Nordd. Allg. Itg."
schreibt. Wir sind zu der Feststellung ermächtigt, das die im Anschluß an einen Artikel der "Deutschen Zeitung" in der Presse auftretenden Gerüchte von einem bevorstedenden Rücktritt des Chefs des Marineladinetts, Admirals v. Müller, und tes Oberhofmeisters und Hausmarschalls Frhen. von Reisch ach, auf freier Erfindung verüben.

Der Blan eines beutsch-öfterreichischen Bollvereins aufgegeben.

— Berlin, 24. Jan. (36.) Bezüglich ber beutsch-öiterreichisch-ungarischen Wirtschaftsverbandlungen kann bem "B. L.-A." mitgeteilt werden, daß der ursprüngliche Klan einer Löfung der Frage in Form eines Follvereins nach dem Borbild des früheren deutschen Follvereins herbeizuführen, munnehr endgültig aufgegeben ist.

Der Reichstagsausichuf und die leidige Benfurfrage.

W. T.-B. Berlin, 23. Jan. Der Hauptansichus bes Meichotag nahm heute nach längerer Aussprache im Anschluß an die Benfurbebatte nachstehenben Antrag an, ben Abfah 1 des einzigen Artifels bes Kriegszustandogesebes bom 4. Des 1916 dahin akzuändern: Bis zum Erlag bes in Artifel 68 ber Reicheberfassung angefindigten Gesebes fiber ben Kriegeguftand wird gegenüber Anordnungen ber Militärbefehlshaber. to weit fie fid, nicht auf die Zen fur und das Bereins- und Berjammlungsrecht beziehen, eine militarifche Bentral. inftang als Auffichtsftelle und Beschwerbestelle errich.et. So weit sich diese Anordnungen auf die Handhabung ber Benfur und bas Bereins- und Berfammlungbrecht beziehen, ift ber Reichstangler Auffichtoftelle und Befchwerbeftelle - Angenommen wurde ferner ein Antrag Dr. Cohn (Unabh. Gog.) auf Borlegung einer Novelle jum Schutbaftgefen, bie nach Mitteilung bes Staatsfefretars bereits in Ausarbeitung ift.

Gin weiterer Beitrag gur Benfurbebatte.

Die Redaktion der Frankfurter "Bolkskimme" erklärt: Umkände, die wir jeht nicht ändern können, nötigen und, einktweilen auf jeden Ausdruck unferer politischen Anschauungen zu verzichten. Die "Bolkskimme" wird vorläufig nur das Echo fremder Reinungen sein."— (Die "Frankfurter Zeitung" war vor einiger Zeit bekanntlich in einer ähnlichen Lage.)

Wiesbadener Nachrichten.

— Die Aberführung der Leiche des Generaksperintendenten D. Waurer nach der Ranktstreche vom Sterbehaus Abolhstraße 8 aus erfolgt nicht, wie zuerst vorgeschen, heute nachmittag 5 Uhr, sondern erst motgen Freitag, dormittags 9½ Uhr. Um 11 Uhr ist in der Kirche ein Trauer-gottesche fie stiedentrode balten wied, und im Anschluß daran sindet die Koerführung der Boiche nach dem Rondstredhof statt.

— Stants und Gemeinbesteuer. Die Johlung der 4. Rate hat zu erfolgen am 25., 26. und 28. Januar von den Steuerpflichtigen der Straßen mit den Anfangsbuckstaben 2 bis einlchiehlich R. Die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ift maßgebend. — Infolge Berlegung der Diensstunden ist die Steuersasse und Freitagnackmittag von 2-dis

31/2 11hr geoffnet.

— Betrügereien eines Ashlenverfäufers. Unfere Kriminalpolizei verhafiete den Berkäufer eines hiefigen Kohlengeschäfts wogen forigeschter Unierickeise in ziemlich hohem Unigng. Der Rann, welcher sieben Kinder dat, das dem Anschein noch, um in Geschächaft anderer Frauen ein flottes Leben föhren zu können, Kohlen und Briseits unterschlagen und sie im eigenen Inderesse zu Gelogemacht, serner die Kundichoft forigeseht in der Art benachteiligt, daß er in die für sie bestimmten Säde statt der 150 Krund, die sie entbalten sollten, nur 190 die 130 Krund einfüllte, und das so ersübrige Quantum für sich verwertet. Der Fall gibt Geranlessung, darauf hirguweisen, dei der Abnehme von Kohlen und bergleichen vorsächtig zu sein und möglichst das Gewicht nochzuprüfen.

matürlich auch ichwerwiegende Nückwirkungen auf Jelaud
– Erfațleiftung für gewöhnliche Pakete. Zur weiteren Haben, das juh micht wirde. Alle bisherigen Komprounifberifchen Verfahreit begnügen würde. Alle bisherigen Komprounifberifchen Verfahreit Gerfahreit Gegenüber Verteileren Verlichen Ver

Erschfroge möelicht zu beschlen nigen und gogebenem sells ungesäumt Zustung zu leisten, fit von den Postämtern sergfälzig zu beochten.

— Kleine Roitzen. Gestoblen wurde am Bahnhofsgelände an einem der lehten Tage ein zweiröderiger Sandfarren mit der Aufschift "Lotel Luisifana" und von einem Ader an der Kronderingenstroße eine Rollwagen-Ochere. Die Kriminalpolizei soricht nach dem Verbleib

Dorberichte Aber Kunst, Dorträge und Derwandtes.

* Königliche Schauspiele. Eduard Lichtenstein ist noch für ein viertes Gestspiel verkslichtet worden, welches am Dienstag im Abonnement D stattlindet. Der beliebte Künstler singt die Tetelrolle in der Leo Fallschen Operette "Der liebe Augustin" (Ansang 61/2 Uhr.). Der Lovversauf beginnt Freitag, vormittags 9 Uhr.

* Reidenz-Theater. Fuldas neues Werf "Der Lebensschüler" ge langt Camstagabent nechmals zur Aufführung. Samstagnachmittag 3/4 Obr wirt bas Welhnachtsmärchen "Meister Binkepank" zum vorlesteinnale gegeben und ein Schntagabend Sturms neues Lusispiel "Das Extemporale" wiederholt unter Borangeben eines Festspruchs zur Feier des Geburtotages unseres Kaisers, gesprochen von Dr. H. Ranch. Nachmittags 1/24 Uhr wird das beitebte Lusispiel "Die Brinzessen und die ganze Well" zu belben Pretsen wiederholt.

* Kurhans. Fitt morgen Freitog ift abends 8 Uhr unter Kurfapellmeister Dermaun Jumers Leitung ein Sinsoniekongert im All annement angesetzt, in welchem die jugendliche Klapierfünstlerin Annis Gattenfeld ols Solistin mit dem Konzertstück in J-moll pur Klavier und Erchester von E. M. v. Weber austreten wird.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

— Biebrich a. Ah. 24 Jan. Zu unserem we-Bericht über die Stadtwerordneten-Versammlung in der Mittwoch-Abend-Ausgade ist der ichtigend mitgeteilen: Der Verwaltungsüberschuß der frädtischen Sparkasse Biebrich beträgt 95 084 M., weben 49 684 M. an Wertpopieren abgeschrieben wurden, so daß ein Reingewinn ten 45 400 M. (nicht 5400 M.) verbleibt. Der Umsah im Jahre 1917 beläuft sich auf 62 Mil. M.

Aus Proving und Nachbarichaft.

ht. hailersheim, 23 Jan. Auf bem Trittbreit eines Bersonenwagens des um i Uhr von Frankfurt kommenden Zuges sand ein Arbeiter eine Erieftasche mit einem bedeutenden Geldbetrag Der ibrliche Finder lieferte das Geld beim Bahnhofsvorstüber ab Ter Verlierer bat fic noch nicht gemeldet.

n Bob homburg v. d. D., 23. Jan. Die gestrige Stodibererdneten-Sersommlung mablte an Stelle des fürzlich verstorbenen Stadttotes Dr. Bien den Stadtberordneten Fimmeriing in den Mogistrat Ein Antrag der Bersommlung, die Kosten der Lebensnrittsberserung durch eine Bank berrechnen zu lassen, wird des Mogistrat tregen der damit verdinndenen unverhältnismägig boben Rosten abgelehnt. Einem Beschluß des Ragtstrats, in dinsicht auf die Loge im Langewerde die Fouerversicherung sür die sädtischen Gebände um K Proz. zu erhöhen, tritt die Bersammlung nach längerer Anssprache bei.

FC. Schlangenbad, 23. Jan. Rächtlicherwelle brachen Diede im "Hotel Kailerhof" tabier ein und fiehlen aus dem Baschenimmer bie gesamte Wose und bie berhandenen Stebersachen. Der Schaben

beitägt nieferer taufend Mark. Son den Dieden sehlt jede Span.
FC. Langenismaldach, 23 Jan. Die Abg abed ficht für Eier der einzelnen Hühnerbalter für das laufende Jahr heht noch nicht seit. Tra bestehen derkinftig woch die Berordnungen dom 14. Vpril und 15 Mai v. J. zu Necht. Die neue Berordnung aber wird die vorfährige, welche für jedes Huhn 38 Eier betrag, erheblich übersteigen.

he. Aichassen 23. Jan. Bei dem Zusammen fioß sweter Züge vor dem hichgen Hampsbalmhof wurde der Zugsührer Hirter gototet, eine 8 die 10 Versonen erlitten mehr oder minder schwere Berlehungen. Der Materialschaben ist erheblich.

Meues aus aller Welt.

Eine neue Lättewelle in Sicht? Bafel, 24. Jan. Die "Bafeler Radrichten" melben and Zaris: über Korbamerila geht eine neue Költewelle bie fich ton Weft nach Oft ansbehnen burfte und die baid auch Europa erreichen werd.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 24. Januar. (Drahtberiolat). Telegraphische Auszahlungen für

Banken und Goldmarkt.

S Vom Berliner Geldmarkt Berlin, 24. Jan. An der Börse blieb der Satz für tägliches Geld mit 4% Proz. und darunter unverändert.

industrie und Mondet.

* Die B Wittkep-A-G. für Tiefbau in Berlin wird für

1916/17 eine Dividende nicht verteilen (i. V. 5 Proz.).

§ A -G Hirsch, Kupler- und Messingwerke. Berlin,
24. Jan. Bei der Gesellschaft wird die Erhöhung des
Aktienkapitals um 15 Mill. M. beantragt, von denen
7½ Mill. M. zur Übernössne der Chemischen Fabrik
Hönningen einen sollen. Dabei wird für die Aktie von
Bönningen eine Aktie der Hirsch-Kupferwerke gewährt.
Die restlichen 7½ Mill. M. werden den Besitzern der 22½
Mill. M. Hirschaktien zum Bezuge von 180 Proz. im Verhältnis von 3:1 angeboten werden.

Wetterveraussage für Freitag, 25. Januar 1918 von der Meteorelogischen Abiethung des Physikal Versias au Frankfarte. & Meist trüb, trocken, mild.

Wasserstand des Rheins

Fishrich. Pers: 2.90 a.s. = 3.11 m am gestrigen Vormittag. Caub. c 4.22 c c 4.38 c c c 6. Mainz. c 2.51 c 2.94 c c 6.

Die Albend-Unsgabe umfaßt 4 Seiten.

Dametideiftleiter: M. Degenborft.

Berantvortlich für benriche Belirit: U. hegenborft; für Andienbopelieft: Dr phil. R. Sturm; für ben Unterbaltmadtell: B. n. Nauenbort, für Rachtickten ant Girebaben und ben Rachbartegerben: J. B. D biefenbach; für Bernichten! D. B iefenbach; in Bernichten: D. B. 6 Bobelenbach; in Bernichten und ben Brieftaum E. 200ader; für bem handelbeni M. Ch. für bie Angeigen und Reflamen: h. Dornant; füntlich in Werdeber.
Drud und Breige ber b. Schellenbergiften hof-Buchbrucheri in Miebbaben.

Sprediftunbe ver Schriftleitunge 12 bis 1 Uhr.

Man befrage den Hausarzt

aus dem Königt. Zil Bad Briiftenau

von hervorragender Wirkung bei Blasen-, Nieren-, Gicht-Leiden

sowie bei allen übrigen Erkrankungen der Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch ausserordentlich wirksam zur Aufsaugung pleuritischer Exsudate. Die Quelle ist seit Jahr-hunderten medizinisch bekannt.

= Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen. =

ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 3.50 Mk.

Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Brinanten, Perien, Schmudiaden, Bianbid., Luffel, Gabeln, Anffanc, Pendirer, Gervicen tauft ju boben Breifen Deizhals, gaffe 14

Umilione Anzeigen Sonnenberg

Ausgabe von Kartoffeln am Freitag. 25. Januar, und am Samstag, den 26. Januar 1916 in der Ledensmutteltielle, Wies-badener Straße 24, nach folgenden Brotlarien-Rummern:

Freitog, 25, Januar: 601— 800: 8— 9 botus, 601—1900: 9—10 botus, 1001—1200: 10—11 botus, 1201—1400: 11—12 botus, Sametag, 28. Namuer: 1401—1656: 8— 9 borm. 1— 200: 9—10 borm. 201 400: 10-11 bern. 401 600: 11-12 bern.

401—600: 11—12 borm.
Die Kartoffeltarten find vorzuzeigen. Es wird da, eauf hingewiesen, daß zur Bermeibung eines Andrangs alle Antrage auf Beradreichung von Karbieln zurückgewiesen werden muffen, falls sie nach der vorsiedenden Kummernfolge nicht an der Meihe find. Es wird beschalb gebelen, die Meihe find. Es wird der ber bald gebelen, die boritebende Ordnung genau eingubalten. Nur fo fann ein Andraug bermieden und eine Stontroffe Pür richtigas Gewicht fratt-

Sonnenberg, 22, 1. 1948. Buchelt, Burgermeifter.

In ben Tagen vom 28 Januar bis 2. Jebruar 1918 werben bie Cammlerinnen

Rein natürliche Füllung!

fommen, um eine Gabe gur von Säuglings= und Kleinfinder-Wäsche

abauholen.

Seht in guren Schranken und Soubladen nach! Dort findet Ihr gewiß noch:

Bettuder, Servietten, Sandtuder, Badetuder ulw. Mies tagt fich gu Binbeln und Ginfchlagtuchern, Rinberhemben uim. berwenben.

Erennt Gud auch von ben gurudgelegten Erftlingsansflattungen, bie in Euren Schränten bergitben.

Benn jeber nur etwas aus feinem Borrat gibt, bann wied bem Mangel an Baideftuden für bie

Sangtinge und Rielatinger in den Zinftalten und Artegerfamilien abgeholfen werben fonnen.

Ber Borfiand bes Rreistomitees bom Roten Rreng Abtig. IV Biebbabener Rrippenverein — Biebbabener Mutterfdus — Wochnerinnen-Afri Bant inenftift - Johan nieft ift.

F 584

Frauen = Sterbekaffe.

Freitag, den 25. Januar 1918, abends 8 Uhr, im unteren Nevensaal des Auxuerheims, Helimundftrage 25:

Mitglieder-Berfammlung.

Lagebordnung: 1. Johnesbericht. 2. Bericht der Revisoren. 3. Entlastung des Borstandos u. Rendanten. 4. Beranichlag für 1918. 5. Ergönzungswahl zum Borstand und Berwaltungsansichus. 6. Wahl der Revisoren. 7. Sahungsänderung. 8. Sonstige Kaljenangelegenbeiten.

Die Kintussähigen Widglieber werden hierzu mit bem Erjuchen um plweisiches Erscheinen eingelaben. Der Borftand.

Bernfeberatung.

Der biedichrige Eiternabend für abgehende Schüle-rinnen der Mittelichulen findet am Conutag, den 27. Januar, nachmissigs 4 Uhr in der Auruhalle der Riederberg-Schule fratt. Andtunftoftelle für Frauenberufe, verbumben mit

Lebrstellenvermittlung im Aebe its amt. Spreche.: Rontog, Mittwoch und Freitag v. 2-5 Uhr.

Berujeberatung.

Der biediahrige Etternabend für abgebenbe Schilleeinnen höherer Lehranftoiten finbet am Camotag, ben 26. Januar, nachmittago 4.30 Uhr, im Physeum I (Eingang herrnmühlgaffe) ftatt. F611

Anstnufienelle für Franenbernfe im Elrbeitbamt.

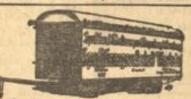
Sprechit.: Montag, Mittwoch und Freitag v. 2-5 Ihr.

Während meiner Beurlaubung bis zum 14. Pebruar halte ich

täglich Sprechstunden v. 2-3 Uhr-Tierarzt Dr. Meyer

Fernrul 3567.

Botzheimer Strasse 61.



Umguge unier Garantie.

Lagerung gang Bohnungs-Einrichtungen u. einz. Stilde. Au. n. Ab, uhr von Baggond. Speditionen jeder Aut. Comeres Laftfuhrwert.

Lieferung von Canb, Rieb und Gartenties.

Speditionsgefelligaft miesbaben G. m. b. S.

nur Abolfftrake 1, an ber Rheinftraße, Richt zu verwechseln mit anderen Firmen. 872 Telephon 872. Telegramm-Abreise "Prompt". Eigene Lagerhäuser: Abolfftraße 1 und auf dem Euterbahnhofe Biebbaben-Beft. (Geleifeanichlug.)

Wer Kriegsbeichädigte

Ranftente, Burogehilfen und Arbeiter aller Bernfe benötigt, wenbe fich an bie

Bermittinugskelle für Ariegsbeschädigte im Arbeitsamt

Donbeimer Gtr. 1. F245

Herrschaftliche und bürgerliche Rompl. Ginrichtungen,

einzelne Möbelftude, fowie auch unmoderne gnte Mobel, famtl. Ginrichtungs-Gegenftande, hompf. Anglaffe werben bei fofortiger Raffe und febr hoher

Bezahlung angefauft. Movelhans Branco, Bleight, 36 n. 40. Telephon 2727.

täglich frisch gewässert.

Ellenbegengasse 6. Tel. 3974.

uer-Batterien

von unerreichter Brenndauer. 71201. Luisenstr.44, neb. Residenz-Theater.

00000 Brifd eingetroffen, empfehle: 00000

Sange Fifche 1.80 — Stüde o. Abfan 2.— Sarabbenfleisch in Gallert 1/4 Pro. 80 pf.

Iliabans Johann Wolter 12 Ellenbogengaffe 12

Gerufprecher 453. :: Gegranbet 1886. 3000 0000 00000000 0000 0000 Antonia Clayel Bortratmalerin

Weiße

Bortrais in Del, Baftell, Manarell, Kinderverträte ieglichen Alfrest. Anfrag. 20—1 Ilhr morg. Atelier: Meinstraße 88, Gartenh. Wohn, Abelbeidftr. 96, B. la Bodenwachs Drog. Bade, Taunusftr. 5 Stem-11. Sairmfaerik

M. Renfet, Martifir. 32 Meyarieren ichnell und billig. Telephon 2201. In Filssblen gegen kafte frühe wieder eingetroffen. Drogerie Hade. Tampugliraße 5.

Pan- u. Siegellach in Stangen fol. Borrat, Tinte, lofe u. in Gläfern. Drog. Bade, Taunusftr. 5

(Grob. und Geinschnitt) wieber eingetroffen. B. Groß, Markiftraße 8,

Soull-Belohlung

echt Leder, Gummi ober Eriat, in 1 Lag. Bleichstraße 13, Laben, Roblen u. Golg werben gefahren Bogenbach, Rettelbedftrabe 16 Roblen, Rold u. Sols bei, pr. Mads, Meichitt. 30, S.

Versteigerung.

Wegen Auflösung eines herrichaftlichen Sausmorgen Freitag, ben 25. Januar c., und den folgenben Tag, jeweils morgens 9% und nachmittags 2% Uhr emfangend, in meinen Auftions.

3 Marktplate 3

adverzeichnetes bereichoftl. Mobiliar, als: I fast neue weiße Schiafg. Ginrichtung

faft nene Dah. Schlaft. Ginrich ung

Giden Speifegimmer-Ginrichtung,

fdwarze alou. Ginrichtung,

I schwarzer Stupflügel von Kmacke,

I schwarzer Stupflügel von Kmacke,

I mahag. Betten mit Roßkaarmatr, Kleider und
Beidengickränke, Brandlike, Rudd. u. Mahag.
Braschtom., Rachtische, Nachag. Tvilette, Wahag.
Inladerbürv, 2 Salon-Warnituren, Ottomane,
Chaifelongue, Boliterfessel, Bitsch-dine Büsett,
Sichen-Ausgiehtlich, runde, odole, vierech, Rippe,
Räh und Bauerntische, Stühle aller Art, sehr
seine Brüsseler und Sanhrna Teppicke, Regulateure, A. Standuhr, Rippe, Deforations. und
Ausstellschen in Glas u. Borzellan, Aristall, Chierwice, sild. u. versild Lugus. u. Gebraudskagensichne, Keitede, Spiegel mit Madag., Rusd. u.
Goldrochmen mit u. obne Trumeau, Bilder, Octgamälde, Rähmaschine, Gasberd mit Bratosen,
Kohr-Chaiselongue, eif. Garteumöbel, sehr gute
Flumeans, Kissen, Fortieren, Gardinen, HerrenBelamantel, Desenstungskörder, Waschgarnituren,
Ausleer-Eimer, Glas, Horzellan, sehr gutes
Kückens u. Kochgeschire und vieles mehr
meistbiebend gegen Barzachlung.

Bernh. Rosenau

Auftionetor und Taxator, Telephon 6584. — 3 Martiplat 3. — Telephon 6584.

lachlak-Versteigerung.

Im Auftrage ber Erben ber † Frau Oberht Michnelis berfteigere ich am

Freifag, den 25. Januar cr., vormittags 9 1/2 11hr

beginnend, in der Bohming

35 Gneisenauftrage 35

jolgende gut erhaltene Mobiliargegenitände, als:

1 Kanins, Mahag. Bufett, Mahag. derren.
Schreistisch, Mahagsni Spiegelschrank, Kleiberichtänke, brei vollnändige Betten, Kommoden
und Konsolen, Wosch u. Rachtische, Andgieh.,
Servier, Kidde, Griefe u. andere Atiche, Stühle,
2 Kolfiergarnituren, Sofo-, Tenneen u. andere
Spiegel, Rüchen – Sinrichtung, Gefindemädel,
Wässchemangel, Glas, Borgellon, Kiden und
Kochgeschert und dergleichen mehr
freiwilkg meithietend gegen Borgeblung.
Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, Auftionator und beeidigter Agrator, Telephon 2941. — 23 Schwalbacher Straße 23.

Elektr. Bügeleisen.

Haartrockner etc. Flack, Luisenstr. 44, neb. Residenztheater

Buchen und Gichen, geschnitt. u. gespalt., liefert scei Keller zu 6.50 abgehoft zu 5.75.

H. Steimel, Roblenhandlung, Oranienftraße 34.

Militär. Befreiung, Urland, Burückellung, Entlassung, Bersey, Throngesuche, Schriftste an alle Behörd. m. größt. Erfolg d. Rechtsburo Gullich, Biesb. Rheinstr. 60. Austunft: Sufisdienst etc.

Karl Schirg Leutnant d. R.

und Führer einer Masch.-Gew.-Komp. Edith Schirg

geb. Deegen Kriegsgetraut

Berlin W. 10, Mathathirehstrasse 16 21. Januar 1918.

Beftern abend entichlief nach laugerem Leiben im Alter von 59 3ahren meine liebe Frau, unfere herzenegute, treuforgenbe Mutter, uufere Schwefter, Schwagerin und Tante

3m Ramen ber tieftrauerenben Sinterbliebenens Schiff, Stenerinfpettor.

Wiesbaden, ben 28. Januar 1918. Rieberwalbftrage 5.

Die Beerbigung findet Samstag, ben 26. b. M., nachmittags 3 Uhr, bon ber Leichenhalle bes Gubfriedhofes aus ftatt.

Bon Belleidsbefuchen bittet man abfehen gu mollen.

Vorschuss-Verein zu Wiesbac

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haltpflicht

Friedrichstrasse 20.

Gegründet 1860.

Bankgeschäft und Sparkasse.

Postscheckkonto No. 1308 Frankfurt a. M. - Fernsprecher: 6190, 6191, 6192.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1917: 8670. Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,145,448,72. Haftsumme: Mk. 8,670,000 .- Reserven: Mk. 2,637,334.62.

Ausführung aller Bankgeschäfte. Sparkasse mit täglicher Verzinsung.

Haussparkassen.

Aufbewahrung von Sparkassenbüchern.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der volleingezahlte Stammanteil vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt.

Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.

F 671

00000000000000000

Stets Eingang von Beleuchtungs-Körpern



in alten Preislagon. eleg. u. einf. Ausführung Alle Gas- u. Petrolenmlampen ändere für Elekir. Beleuchtung um.

Seiden- und Stoff-Schirme

werden in jeder Form und Grösse in eigener Werkstatte angefertigt.

. Hinnenberg Inst. Gesch. Langgasse 15. :: Tel. 6595.

mugundeholz, Abfallholz, Ranthölzer, Bre ter, Latten u. Stangen in jeder Große

liefert frei Saus W. Gall Wwo., Schwalbacher Strafe 2.

Telephon Ro. 84.

Lobbeimer Strafe 86, Rechtsaustunfts - Buro in allen Militar- und Bivil-Angelegenh., Silfebienft, Erbichaftsfachen, Steuer . Mellamationen. Beith, Rechtsanwalt a. D.

Mobernes und größtes Lintipielhans Telephon 6137. Airagaffe 72.

Gin Sichtftraff im Dunkel. Schaufpiel in 4 Alten. In ber Sauptrolle:

Mia Man.

Erstaufführung Der Freund Des Fürften.

Luftipiel in 3 Atten. In der hauptrolle: Albert Vaulig.

Mufertigung bon Sanbgranaten. Spielzeit: 3-5 Uhr nachmittags, 7-0 Uhr abends. Countage 3-10 lit: ununterbrochen.

deon - Theater.

Erntklassige Lichtspiele.

Erst-Aufführung!

Erloschene Augen. ragodie cines blinden Kin unit CABOLA TO ELLE und CARL DE VOGT. Bin fatales Misverständnis. Humor. Vorführung junger Hunde. Naturaufnahme.

In eigener Sache. 2 Akte. Drama. :: Gute Musik. ::

Freitag, den 25. Januar 1918:

Wagner-Strauss-Abend.

Ausgeführt vom verstärkten

Eintritt frei.

Eintritt frei.

Vergnügungs-Valaft

Gernruf 810. Nur noch einige Toge bas große Cenfations . Programm! Gafffpici

Weltmeifter ber Billarblunft.

Taida & Ca.

Romifche Atrobaten. Grete Dirke.

Dperetten. Sangerin.

Jamilie Jacori.

Ber beite Trapeg-Mitt.

Zuise Geiftler.

Reulen-Schwingerin.

Livika. Dpern-Queit

Strmas.

Bermandlungs-Marionetten. Suld-Marinks.

humoriftifches Allerlei.

Anfang wochentags 71/2 Uhr (verher Rufif). Conntags 2 Boifiellungen, 3 und 71/4 Uhr. Preife ber Mi'he ben 60 Bf. bis Mt. 2.50. Rachmittage-Borftellungen bie Salfte. Borverlauf von 11-1 u. 31/2-5 lihr im Theaterbure.

In Sadaret: Ne. 25 Brogramm.

3m Reftaurant: Runtler - Rongert.

KINEPHON

Tannusstr. 1. Nur noch 2 Tage! Die grösste künrtler. Sensation.

Die Königstochter von Travankore.

Ein Indisches Liebesdrama in 5 Akten. In den Hauptrollen: Wiens g feierte Schön-heit ELGA BECK und PAUL REHKOPF, früher am Hoftheater Wiesbaden.

Ein Ausstattungsfilm von märchenhaiter Pracht und Schönheit. In der Ha ptrolle:

Paul Rehkopf. Das frühere beliebte Mitglied des Hoftheaters.

Schöne Naturbilder.

Bub oder Mädel?

Köstlicher nordischer Schwank. Spielzeit von 3-5 und von 7-10 Uhr.

MONOPOL

Wilhelmstrasse 8.

Allein-Erst-Aufführung! Der Gürtel der Dollarfürstin.

Eine heitere Hofgeschichte. In der Hauptrelle: Margarete Klein-Hruby vom Dresdner Albert-Theater.

Schöne Naturbilder.

Das Geheimnis der Sternwarte.

(Ber Todesstern.) Großartiges Betektiv-Sehnuspiel vell

spannender Handlung. In der Hauptroile: ERNST REICHER.

Spielzeit von 3-5 u. von 7-10 Uhr.

vornithe of Butter Theater

Ab 16. Januar 1918 allabenellich 8 Uhr:

Der neue herverragende Großstadt-Spielplan.

Auf allgemeinen Wunsch ist das Gastspiel der weltberühmten

verlängert worden.

Vollständig neues Repertoir!

Hedwig Mora, der einzige weibliche Bariton!

Bruno Ferbe. Humorist.

Neu! Neu! Original 2 Leonas!

in ihren wunderbaren graziösen Körperbiegungen.

Lachen! Stauren! 7 Monate Attraction in der Zirkus Hagenbeck-Schau!

R. n. F. Wondler. die lustigen Gymnastiker am Schleuder-Reck-Barren!

Valentine Olida.

Das Beste in der modern. Tanzkunst. Heary Juvell, vor ehme Kunstturnspiele.

Prolongiert!

Grete Fluss

die beliebte rheinische Humoristin als Muni ionsarbeiterin.

Sonntags 3 Vorstellungen!

1—2—strifes, Sm., canlen, Speifes, Bertilos, Gen, Dipens, Dipens, Oliving Giden, Büfeits, Detans, Schreibtische, Dimans, Chaifelong, 1- u. Litrige Aleiberschränfe, Betten in allen Breislagen,

Gin Rototo-Tifch mit weider Marmord, u. Auffah mit Spiegel, fow. 1 Mufifichrant mit aus-wechfelbaren Balzen, 12 Lieber fvielend, befonders für fleine Flestauration accianet, zu verk. Angu-schen zwisch. 2 u. 4 Uhr. Dändler verbet Beder, Matter Strafte 164.

Brillanten, Berlen, Blandid., Unilabe, Cendier, Service

fauft gu hohem Breis Euftig, Launusite. 25. Robe Fügle, Marber, 3ltiffe I. Fr. Schwerdt-ieger, Rirchaaffe 76.

Biano

ges., auch außerh. Wies-baden, Offert, an Frau Iched, Gellmunhstraße 5. Gebr. Klavier faust Frau Simmer, Hellrisstraße 51.

mobel,

Rleiberidr., Glasichrante, Seffel, Stuble u. fonftige Gegenftanbe, fow, Berfer Teppiche fauft au beben

Enftig, Taunusftr. 25 Sohe

Missel-Bezahlung! Saufe Möbel, Bertifos after Art u. Rimpmogen. Boft, gen. Frau Betri, heffmunbftrafte 15, 1 St. Begahle folg. Breife

für lad. It. Rieibericht. b. 50 Mt. 2t. bis 100 Mt. lad. Baldif b. 50 Mt., m. Svica. n. M. b. 100 Mt. Safas u. Diw. b 80 Mt., küdenlider. b. 60 Mt., für Seftet., Büfettis, Bianss. Lüfter u. alle and. Röbel u. Betten, fowie Schlafz., Bohn. n. Sauseinr. bin ich argen fof. Kaffe höchtt.

Gtio Rannenberg, 27 Balramftrage 27. Möbel aller Art

fauft Simmermann, Bagemannitraße Boftfarte genügt Bable hoben Breis,

G. e. Rust.-Ausziehtisch zu laufen gefucht. Off. mit Angabe des Breifes au Kcoft, Erbacker Str. 7. Raffenidrant nach auswärts gesucht. Erbe, Beftenbftraße &

Buarbeiterinnen fucht

Anna Stumpf Langgaffe 47. Mehrere

Madchen für leichte Lagerarb. gei. Carl Silbert, Biesbaben, Luifenftr. 5.

Raufmanns-Lebrling von achibaren Kohl, Geerobenftr. 1 Sofort gefucht ber achtbaren Eltern fucht ein Mann, der eiwas vom Schuhmacher - Sand-

werf versieht, gegen guten Lohn Schwolb. Str. 28, Gur braven

ehrl. Inngen wird auf landwirticaftlich. ober Berficherungs-Buro Lebrftene gef.

Dif. Z. 469 a. Tagbl. Berl. Aelteres Chepaar, Mann Gariner, fucht geg. Berricht, v. Gartenarb, u. eut Beaufficht. b Saufes frie Bohn., w. moalich frie Wohn., w möglich eiwas Stall, f Rfeinvieb. Off u. R. 466 Tagbl.-B.

Schw. Aftrachanfragen neftern abend verforen, Giute Bel Dobheimer Str. 83, Mtb. 2, Stegerer, ob. Rabingenfir. 4, Lab.

Recht. grau. Sanbichub mit Leberbeiat Sonntag-abend linfer Bea nach Sonnenb., Salteft. Rurb. verl. Um geft. Rudg. g. B. a. d Junbburd w. gebet. Berl 3 Schliff Bleiciftr. Rg. B. Sellmunbftr. 17, 3 r.